

Hier entsteht gerade ein Ort der Begegnung

Am Goldenstedter Alten- und Pflegeheim Haus St. Franziskus wird ein Sinnesgarten angelegt / 100 000 Euro Förderung

Sowohl Bewohner als auch Besucher von außen sollen die Anlage nutzen können. Auch Patenschaften spielen eine Rolle.

VON FLORIAN FERBER

Goldenstedt. Die Wege sind erkennbar. Ansonsten braucht es momentan noch etwas Fantasie, um sich den Sinnesgarten, der derzeit auf etwa 1000 Quadratmetern am Alten- und Pflegeheim Haus St. Franziskus in Goldenstedt entsteht, vorzustellen. Bei einem Baustellenbesuch hat Cornelia Ostendorf aus der Geschäftsführung der St. Hedwig-Stiftung nun Genaueres zu dem Projekt verraten. Das wird mit 100 000 Euro vom Land Niedersachsen im Rahmen des Projektes „Wohnen und Pflege im Alter“ gefördert. Ohne den Zuschuss hätte den Sinnesgarten in dieser Größenordnung nicht umsetzen können, räumt Cornelia Ostendorf ein.

Zielsetzung sei, den Garten offen zu gestalten. Heißt: Nicht nur die Bewohner sollen das geschützte Gelände frei nutzen, die demenziell Erkrankten dort ihren Bewegungsdrang stillen können. Auch Besucher von außen sind willkommen, erhalten Zugang durch ein Drehort und möglicherweise mit einem Chip. „Es wird außenrum eingezäunt mit einer Tierwiese. Ziel ist, dass die Weide am Haus vorbei bis nach vorne läuft, sodass man auch vorne von der Terrasse die Tiere sehen kann“, erklärt Cornelia Ostendorf. Welche Tiere – Schafe und Ziegen sind in der engeren Auswahl – dort künftig



Baustellenbesuch im künftigen Sinnesgarten: (von links) Jacqueline Perick (Marketing und Öffentlichkeitsarbeit St. Hedwig-Stiftung), Pflegedienstleiterin Manuela Wowerat, Bürgermeister Alfred Kuhlmann, sein Vertreter und Fachbereichsleiter Michael Wübbelmann sowie Cornelia Ostendorf aus der Geschäftsführung der St. Hedwig-Stiftung bleiben bei der Besichtigung auf Abstand. Foto: Ferber

grasen werden, ist noch nicht entschieden. Aber für Kinder und Ältere seien Tiere stets ein „Magnet“, so Ostendorf.

Für die Gestaltung des Innenbereichs, der mit glatt gepflasterten Wegen durchzogen ist, zählt das Geschäftsführungsmitglied der St. Hedwig-Stiftung viele Bestandteile auf, die Sinne wie Fühlen, Schmecken, Riechen ansprechen – von kleinen Hochbeeten mit Saisonfrüchten, Obstspalieren (wichtig: alles essbar und anfassbar), über eine Grotte für die Statue des Heiligen Franziskus bis hin zu einer Spielecke und einem Pottgarten. In der Mitte soll eine Grünfläche erhalten bleiben, auf der – wenn Corona es wie-

der zulässt – Feierlichkeiten oder kleine Veranstaltungen möglich sind, mal ein Eiswagen oder eine Grillbude stehen kann.

Ein weiterer Aspekt ist das Einbinden von Vereinen und Gruppen, die Patenschaften für Gartenelemente übernehmen (und diese in Schuss halten). So hat sich, ist von Bürgermeister Alfred Kuhlmann (parteilos) zu erfahren, das Goldenstedter Jugendparlament bereit erklärt, ein Insektenhotel zu bauen. „Wir wollen gar nicht, dass das unser Garten ist, sondern wir möchten, dass das ein Garten der Gemeinde Goldenstedt wird“, unterstreicht Cornelia Ostendorf. Fertiggestellt und zugänglich sein soll der Sinnesgarten, für

dessen Grundpflege die St. Hedwig-Stiftung sorgen wird, bis Ende November.

Während die Bewohner, wie Pflegedienstleiterin Manuela Wowerat berichtet, schon neugierig auf das schauen, was sich da an ihrem Haus tut, wertet Bürgermeister Alfred Kuhlmann das Projekt als „richtiges Signal“. Denn „ein Grad der Gesellschaft ist immer, wie gehe ich mit älteren Menschen um“. Damit bezieht sich der Verwaltungschef nicht nur auf den Sinnesgarten, sondern auch auf den geplanten Radweg entlang der Huntestraße. Für den sei der Bauantrag eingereicht, so Kuhlmann. Noch sehnlicher erwartet wird im Haus St. Franziskus die Anbin-

dung an den Mehrgenerationenpark. Auch für den Fußweg sei der Bauantrag eingereicht, die Ausschreibung laufe, berichtet Fachbereichsleiter Michael Wübbelmann. Man warte auf die Unterzeichnung von Nutzungsverträgen. Die Fertigung des Brückenteils – eine Sonderanfertigung – ziehe sich dagegen „noch ein klein wenig“.

■ **Info:** Wer Interesse hat, kann vom 6. Oktober bis 17. November 14-tägig immer dienstags ab 16 Uhr an einem geführten Rundgang durch den Sinnesgarten teilnehmen. Wegen Corona wird um Anmeldung unter Telefon 04441/977778 80 gebeten.